

«En Terre»

2. Rang/2. Preis Projekt 04

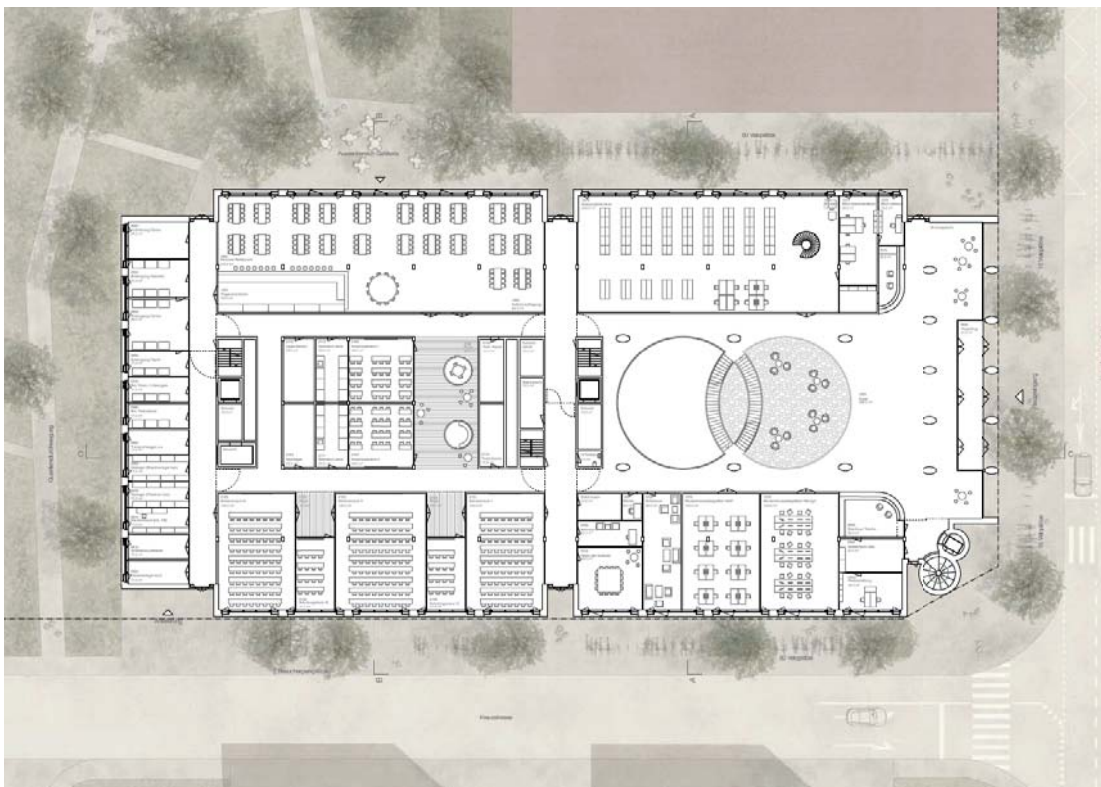
Architektur	Boltshauser Architekten AG Dubsstrasse 45, 8003 Zürich Roger Boltshauser, Angela Tsang, Armin Baumann, Katarzyna Pankowska, Gözde Alper, Laura Fröhlich, Jonas Sundberg
Gesamtleitung/ Projektmanage- ment	Boltshauser Architekten AG Dubsstrasse 45, 8003 Zürich Roger Boltshauser, Angela Tsang, Armin Baumann
Laborplanung	Laborplaner Tonelli AG Rickenbacherstrasse 29, 4460 Gelterkinden Dario Tonelli
Fachplaner (fakultativ)	HLKKS/Brandschutz Amstein + Walthert AG, Zürich Bauingenieur Cenzett Bronzini Partner AG, Chur Bauphysik Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen AG Landschaftsarchitekt Maurus Schifferli, 3011 Bern Fassadenplanung Ferroplan Engineering AG, Zürich

Würdigung

«En Terre» ist ein Projektvorschlag, der sich sowohl formal wie auch materiell eigenständig präsentiert. Für die zukünftige Entwicklung des gesamten Areals BaseLink wird dem Swiss TPH als erstem Baustein folgerichtig eine zentrale Rolle zugeteilt und dies durch einen kennzeichnenden Auftritt dokumentiert. Ein Baukörper, der aus einer europäischen oder amerikanischen Stadt nach Allschwil gefallen zu sein scheint.

Volumetrisch mit klassischen Attributen versehen, ist das Bauwerk vertikal und horizontal sauber durchdekliniert und die beiden ineinander verwobenen Zylinder an der Ecke Hegenheimermattweg/Kreuzstrasse zeichnen für eben diesen besonderen Auftakt.

Zwei nebeneinander platzierte und durch markante Fugen getrennte Volumen stehen für die Bereiche der Büros und die der Labors. Diese primäre Anordnung funktioniert ausgezeichnet, können so doch die hoch installierten Labors übereinander gestapelt werden und die dazu notwendigen Infrastrukturen koordiniert eingesetzt werden.



Im südöstlichen Volumen der Welt der Büroarbeitsplätze wird ein Atrium angeboten, welches über sämtliche Stockwerke mit einer wagemutigen, zweiläufigen und kreisrunden Treppenanlage orchestriert wird. Man wird dabei aber den Eindruck einer etwas nüchternen und vom Rest der Arbeitswelt isolierten Inszenierung nicht los.

Im Erdgeschoss werden sämtliche öffentlich zugänglichen Räume platziert und sie liegen auch alle am richtigen Ort. Der hinter einer Stützenkolonnade zurückversetzte Haupteingang liegt am Hegenheimermattweg, im nördlichen Bereich gefolgt von der Bibliothek und der Mensa mit Cafeteria; beide Einheiten zum Grünraum des Areals BaseLink orientiert. Im südlichen Teil liegen die studentischen Arbeitsplätze und die Seminarräume. Ein kleiner Wermutstropfen ist hier allerdings festzustellen, sollten doch mindestens zwei kleine Seminareinheiten zu einem grossen Konferenzsaal ausgebaut werden können. Dies ist mit der vorgeschlagenen Tragstruktur nicht umsetzbar.

Die räumlichen und funktionalen Anforderungen im Gebäude sind grossmehrfach erfüllt. Die Funktionseinheiten im Laborbereich der Obergeschosse sind mit dem möglichen Mittelgang intelligent gelöst und können über die mittig liegende Treppe gut mit den anderen Stockwerken vernetzt werden. Der BSL 3-Bereich ist nicht als geschlossene Einheit konzipiert und muss deshalb überarbeitet werden.

Stampflehm als Ausdruck des neuen Swiss TPH ist ein interessanter Vorschlag, welcher sicherlich im Institut mit seiner Nähe zum afrikanischen Kontinent seine Entsprechung findet. Vielmehr aber ist es die Masse, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Areals BaseLink leistet, könnten so doch neue Gebäude mit ebenso kühnen Behauptungen dieses Erbe fortsetzen und vielleicht wächst dann in Allschwil in Zukunft ein Stück Stadt heran.



Architekten: GMP
 Projektstandort: Neubau Swiss TPH



Architekten: GMP

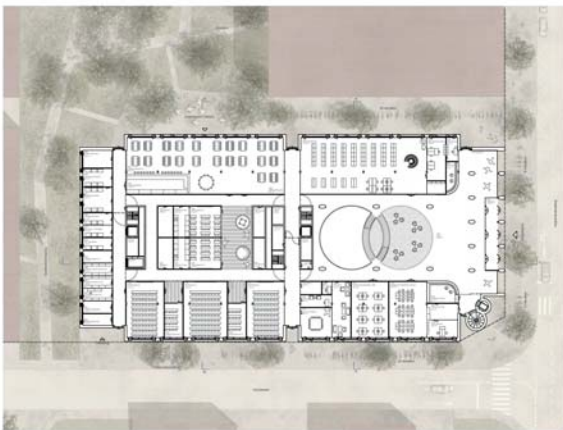
Skizzen
 Der geplante Neubau gliedert sich zentral in der Form der Massivbaustruktur des Hauptgebäudes, das die vertikale Struktur des Hauptgebäudes darstellt. Die beiden zentralen und die beiden seitlichen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.



Regelungsplanung
 Die vertikale Struktur des Hauptgebäudes ist durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.

Architektur
 Die vertikale Struktur des Hauptgebäudes ist durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.

© GMP AG 2010



Architekten: GMP



Architekten: GMP

Architektur
 Die vertikale Struktur des Hauptgebäudes ist durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.

Regelungsplanung
 Die vertikale Struktur des Hauptgebäudes ist durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.

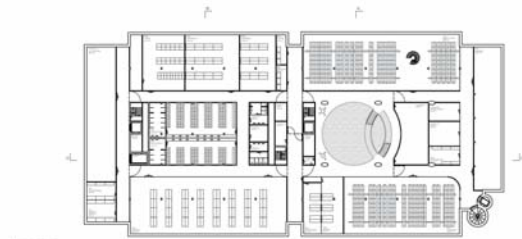


Architektur
 Die vertikale Struktur des Hauptgebäudes ist durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden. Die beiden zentralen Hauptgebäude sind durch die vertikale Struktur des Hauptgebäudes verbunden.

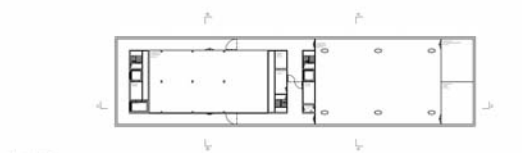
© GMP AG 2010



Architekten: GMP
 Projektstandort: Neubau Swiss TPH



1. Etage - 100%



2. Etage - 100%



1. Etage - 100%

Projektbereich: Neubau Swiss TPH

Entwurf
Der Entwurf orientiert sich an der zentralen Position des Gebäudes im urbanen Kontext und an der Bedeutung der Swiss TPH als eines der wichtigsten Forschungsinstitute der Schweiz. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Struktur
Die Struktur des Gebäudes ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Material
Die Materialwahl ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Technik
Die Technik des Gebäudes ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Realisierbarkeit
Die Realisierbarkeit des Gebäudes ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.



1. Etage - 100%



2. Etage - 100%



3. Etage - 100%



4. Etage - 100%



5. Etage - 100%



6. Etage - 100%



7. Etage - 100%



8. Etage - 100%



9. Etage - 100%



10. Etage - 100%



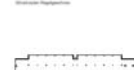
11. Etage - 100%



12. Etage - 100%



13. Etage - 100%



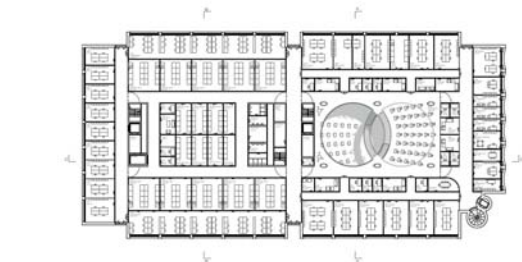
14. Etage - 100%



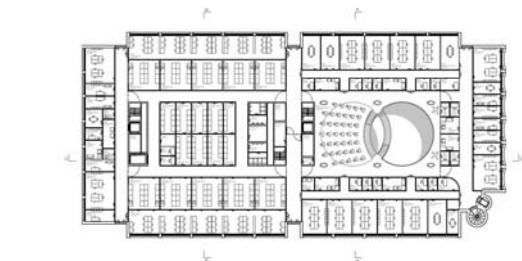
15. Etage - 100%



16. Etage - 100%



1. Etage - 100%



2. Etage - 100%

Projektbereich: Neubau Swiss TPH

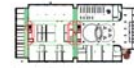
Entwurf
Der Entwurf orientiert sich an der zentralen Position des Gebäudes im urbanen Kontext und an der Bedeutung der Swiss TPH als eines der wichtigsten Forschungsinstitute der Schweiz. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Struktur
Die Struktur des Gebäudes ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

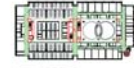
Material
Die Materialwahl ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

Technik
Die Technik des Gebäudes ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.

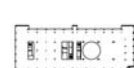
Realisierbarkeit
Die Realisierbarkeit des Gebäudes ist auf die Nachhaltigkeit und die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes abgestimmt. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Die Architektur ist als ein zentraler, offener Raum konzipiert, der die verschiedenen Disziplinen der Swiss TPH verbindet und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert.



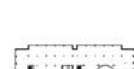
1. Etage - 100%



2. Etage - 100%



3. Etage - 100%



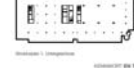
4. Etage - 100%



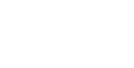
5. Etage - 100%



6. Etage - 100%



7. Etage - 100%



8. Etage - 100%